

1938



D  
A  
M  
A  
L  
S

H  
E  
U  
T  
E

2013



# Vorwort



**Liebe GemeindebürgerInnen!  
Liebe Jugend!**

Das Jahr 2014 ist nun schon wieder einige Tage alt und ich möchte die Gelegenheit nützen über größere Tätigkeiten seit der letzten Gemeindezeitung zu informieren.

- ♦ Kanalanschluss der Ortschaft Kleinmitterndorf an die ABA Martinsberg.
- ♦ Die Photovoltaikanlage am Gemeindehaus Nr.6 (Gemeindeamt) ging im August 2013 in Betrieb.
- ♦ Mit dem Projekt "Nahwärmeversorgungsanlage Martinsberg" wurde im Oktober begonnen, die Grabarbeiten konnten noch vor Winterbeginn fertig gestellt werden. Die Hausanschlüsse werden im Jänner durchgeführt.
- ♦ Beim Gemeindehaus Nr. 100 (ehemaliges Arzthaus) war vorerst eine Sanierung geplant, nach eingehender Diskussion im Gemeindevorstand und Gesprächen mit dem Land NÖ haben wir uns aus wirtschaftlichen Gründen dazu entschlossen, dieses Haus nicht zu sanieren. Am 9.12.2013 beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf, es bleiben aber der Gemeinde noch Parkplätze erhalten.
- ♦ Gemeinde21: Die Fragenbogenaktion der Gemeinde21 ist nun abgeschlossen und ausgewertet - siehe Anhang - es wurden 800 Stück Fragebogen ausgegeben, davon kamen 293 Stück wieder retour zur Auswertung. Dies entspricht einer sehr guten Rücklaufquote von ca. 36 % - DANKE für die Teilnahme.



Liebe MitbürgerInnen, gemeinsam haben wir einiges für unsere Gemeinde geschaffen, dafür sage ich allen ein Dankeschön für die rege Mit- und Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2014 bitte ich euch um noch intensivere Zusammenarbeit, damit wir gemeinsam den geplanten Pfarr- Gemeindesaal auch realisieren können.

**Der nächste Termin dazu - 2. Zukunftswerkstatt der Gemeinde21 - am Freitag, dem 31.Jänner 2014, 19.30 Uhr im Gemeindesaal - Postwurf folgt.**

In diesem Zusammenhang sage ich auch Herrn Pfarrer Gerhard Gruber und Herrn Diakon Karl Mayerhofer-Sebera ein DANKE für die so wunderbare Zusammenarbeit.

Die Gemeindebediensteten, der Gemeinderat, der Vizebürgermeister und ich werden uns auch in diesem Jahr wieder um eure Anliegen bemühen.

Ein gesundes erfolgreiches Jahr 2014 wünscht  
euer Bürgermeister

# Nationalratswahl 2013

## Gemeinde Martinsberg

	Ergebnisse 2013		Ergebnisse 2008	
	Stimmen	%	Stimmen	%
<b>Wahlberechtigte</b>	947		962	
<b>Abgegebene</b>	721	76,1 %	782	81,3 %
<b>Ungültige</b>	25	3,5 %	28	3,6 %
<b>Gültige</b>	696	96,5 %	754	96,4 %
<b>Davon entfielen auf die Parteien</b>				
 <b>SPÖ</b>	171	24,6 %	189	25,1 %
 <b>ÖVP</b>	335	48,1 %	343	45,5 %
 <b>FPÖ</b>	114	16,4 %	128	17,0 %
 <b>BZÖ</b>	13	1,9 %	59	7,8 %
 <b>GRÜNE</b>	21	3,0 %	14	1,9 %
 <b>FRANK</b>	26	3,7 %		n.t.
 <b>NEOS</b>	11	1,6 %		n.t.
 <b>KPÖ</b>	2	0,3 %	3	0,4 %
 <b>PIRAT</b>	3	0,4 %		n.t.

n.t. – nicht teilgenommen

Alle Ergebnisse aus ganz Österreich finden Sie unter: <http://wahl13.bmi.gv.at>

## Voranschlag 2014

<b>Ordentlicher Haushalt in €</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	23.100,00	263.500,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.400,00	20.800,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	33.700,00	241.600,00
Kunst, Kultur, Kultus	2.000,00	48.400,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	153.000,00
Gesundheit	1.100,00	251.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.000,00	108.200,00
Wirtschaftsförderung	400,00	24.400,00
Dienstleistungen	373.400,00	335.800,00
Finanzwirtschaft	1.100.000,00	93.400,00
<b>Summe ordentlicher Haushalt</b>	<b>1.540.100,00</b>	<b>1.540.100,00</b>

<b>Außerordentlicher Haushalt in €</b>	<b>Einnahmen/Ausgaben</b>
Katastrophen-Wiederherstellung	10.000,00
Gemeindestraßen	20.000,00
Güterweg-Erhaltung	24.000,00
Betrieb m.marktb.Tätigkeit Nahwärmeversorgung	176.000,00
Veranstaltungs- Kulturzentrum Martinsberg 13/2	140.000,00
<b>Summe aller außerordentlichen Vorhaben</b>	<b>370.000,00</b>

**Wir begrüßen die neu zugezogenen Gemeindebürger!**

## Herzlich Willkommen

### Zuzüge seit Juni 2013



Ing. Andreas Sinnhuber, Martinsberg 31a/ 2  
Josef Nimpf, Mitterndorf 8  
Anita Nimpf-Heiligenbrunner, Mitterndorf 8  
Eluisa Nimpf, Mitterndorf 8  
Joachim Nimpf, Mitterndorf 8  
Leonora Nimpf, Mitterndorf 8  
Valerie Nimpf, Mitterndorf 8  
Eva Simetzberger, Martinsberg 39a  
Petra Hollaus, Martinsberg 23  
Herbert Aschauer, Pitzeichen 6  
Isabella Aschauer, Pitzeichen 6



### Einwohnerstatistik 2012/2013:

Erstmals seit längerer Zeit hatten wir im Jahr 2013 **keinen Einwohnerrückgang!**

Stand 31.12.2012: 1.146 Einwohner

Stand 31.12.2013: 1.147 Einwohner

Unser Altersdurchschnitt in Martinsberg ist derzeit **42,2 Jahre**.

## **Bäume und Sträucher neben der Straße - Freischneidepflicht**

Gemäß § 91 Abs. 1 StVO hat die Gemeinde die Grundstückseigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

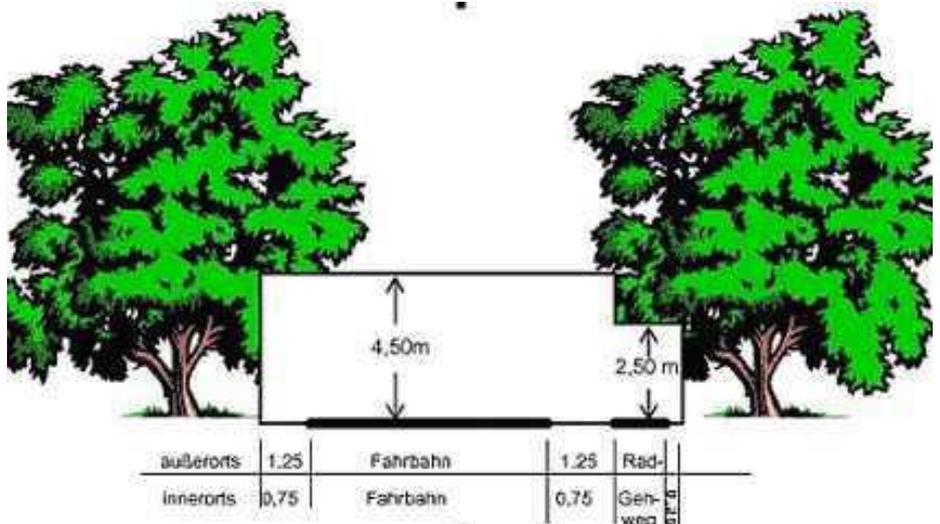
Nach ständiger Rechtssprechung des Obersten Gerichtshofes hat derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Beschädigung Anderer nach Tunlichkeit abzuwenden.

Die Eigentümer von Bäumen haben daher Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.

Dabei müssen folgende Lichträume freibleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,30 m über Gehwegen
- 4,00 m über den 0,50 m breiten Geländestreifen, die an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn anschließen.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Hecken und Anpflanzungen stets so nieder gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.



# Parkgestaltung



Bgm. Friedrich Fürst und GR Andreas Sandler nach dem Schnitt der Blaufichten.

Am 31. August 2013 wurden von GR Andreas Sandler und Bgm. Friedrich Fürst zwei Blaufichten im Park geschnitten.

Aus dem Baumstumpf einer Blaufichte hat Herr Martin Vollgruber eine Kerze entworfen und am 19. Oktober 2013 dann gefertigt.

Herzlichen Dank an GR Andreas Sandler und Martin Vollgruber.



Martin Vollgruber beim Fertigen der Kerze



Erntedankgestaltung



Kornmandl



Kleehaus

Im vergangenen Sommer sorgten Margarethe Rameder, Stephanie und Franz Rameder, Maria Neuwirth, Johann Hobl, Anton Köfinger, Franz Hobl sen. und jun., Gertrude Fürst, Paula und Franz Juster (nicht am Bild) für die Ortsbildverschönerung im Park.

**Herzlichen Dank an alle Beteiligten!**

## Aktion Schutzengel



Wie jedes Jahr zu Schulbeginn sorgt die Aktion Schutzengel für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder. Das Ziel dieser Aktion ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet.

**Die Sicherheit unserer Kinder, vor allem im Straßenverkehr, ist uns wichtig und wir appellieren auch an die Fahrzeuglenker im Bereich unserer Schulen die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren!!**

## Schneeräumung - Winterdienst

Im Oktober wurde für die Schneeräumung ein Mercedes Benz Unimog inkl. Pflug, Schneeschleuder und Sandstreuer angeschafft.

Nicht immer ist es leicht eine flächendeckende, zeitgerechte Schneeräumung in unseren 12 Katastralgemeinden durchzuführen. Durch den Ankauf des Unimog haben wir unseren Räumungsplan umgestellt. Wir sind gesetzlich verpflichtet und natürlich auch gerne bereit, diesen Aufgaben nachzukommen. Mir ist aber auch bewusst, gerade im Winterdienst, nicht jeden Wunsch erfüllen zu können, denn jede nicht unbedingt notwendige Ausfahrt kostet Geld, das anderswo fehlt. Ich bitte Wintersperren zu beachten!



## Wasserprüfbericht

Ergebnis der Trinkwasseranalyse vom 21.05.2013, durchgeführt vom  
Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien

Probeentnahmestelle: Ortsnetz Martinsberg Zentral  
(Poggschlag)

Nitrat (mg/l) 21,8

Probeentnahmestelle: Ortsnetz Martinsberg Siedlung  
(Waldhäuser)

Nitrat (mg/l) 21,9

Der detaillierte Wasserprüfbericht liegt am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf:

Amtszeiten:

MO - FR 08:00 - 12:00 Uhr  
DI und DO 15:00 - 17:00 Uhr

Wassermeister gf.GR. Gernot Mader

# Information zur NÖ Bauordnung 1996

## Gerätehütten und Gewächshäuser im Bauland

Auf einem Grundstück **im Bauland** und außerhalb des vorderen Bauwiches (der vordere Bauwisch ist jene Fläche eines Grundstückes, welche den Mindestabstand eines Gebäudes zur Straßenfluchtlinie darstellt und nicht bebaut werden darf) ist die Aufstellung **einer Gerätehütte** und **eines Gewächshauses** mit je einer Grundrissfläche bis zu 10 m<sup>2</sup> und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m **bewilligungs- und anzeigefrei**.

Die Errichtung von weiteren Gerätehütten und Gewächshäusern mit einer Grundrissfläche bis zu 10 m<sup>2</sup> und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m auf einem Grundstück ist der Baubehörde schriftlich mindestens 8 Wochen vor Beginn der Ausführung anzuzeigen (Bauanzeige). Für Gerätehütten und Gewächshäuser mit einer **Grundrissfläche über 10 m<sup>2</sup>** bzw. einer **Gebäudehöhe über 3 m** ist nach wie vor eine **Baubewilligung** notwendig.

## Überdachter Autoabstellplatz (Carport)

Für die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (**Carports**) ist eine **Bauanzeige** gemäß § 15 NÖ Bauordnung 1996 in der derzeit gültigen Fassung ausreichend, sofern die nachweisliche Zustimmung der Nachbarn vorliegt (Unterschrift der Nachbarn auf der Bauanzeige). Der Bauanzeige sind eine Skizze des Carports und eine Beschreibung sowie ein Lageplan (2-fach) beizufügen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen. Die statischen Anforderungen sind zu erfüllen.

## Errichtung/Austausch von Heizungsanlagen

Die Aufstellung (Neuerrichtung oder Austausch) von Wärmeerzeugern für Zentralheizungsanlagen ist anzeigepflichtig. Mit dem Vorhaben zusammenhängende bauliche Maßnahmen (Errichtung von Heizräumen, Schornsteinen, Öltankräumen usw.) sind jedoch baubewilligungspflichtig.

Der Anzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- ♦ Plan bzw./und Beschreibung in zweifacher Ausführung
- ♦ Prüfbericht gem. § 59, Abs. 3, oder Bestätigung gem. § 59, Abs. 4, NÖ Bauordnung 1996

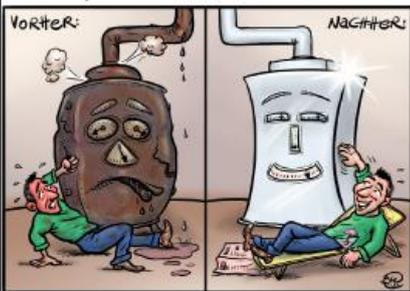
Nach der Fertigstellung sind der Baubehörde vorzulegen:

- ♦ eine Bescheinigung des Heizungsinstallateurs über die vorschriftsmäßige Aufstellung des Wärmeerzeugers
- ♦ ein Befund des Rauchfangkehrers über den vorschriftsmäßigen Anschluss der Anlage an den Schornstein
- ♦ bei Errichtung eines Öltankraumes, eine Bestätigung des Baumeisters über die bewilligungsgemäße Ausführung und ein Attest über die Öldichtheit und Mineralölbeständigkeit der Tankraumwanne

**Umweltgemeinderat Cornelia Ledermüller**

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **enu**

### Mitmachen & Gewinnen!



© Bernd Weidenauer

## Heizkessel-Casting

**Gesucht: die ältesten Kessel in Niederösterreich**

Alte Heizkessel sind oft richtige Luftverpester. Neue Heizkessel sparen Geld, bringen Komfort und Sicherheit und sie belasten die Luft viel weniger mit Schadstoffen.

**Wie lange wollen Sie noch hoffen, dass Ihr alter Kessel durchhält?**

Nutzen Sie das Heizkessel-Casting und gewinnen Sie eine Heizkesseltauschförderung in Höhe von 4.000,- Euro für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss!

Mitmachen lohnt sich unter [www.enu.at/heizkesselcasting](http://www.enu.at/heizkesselcasting)

**Energie- und Umweltagentur Niederösterreich**  
Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at), [www.enu.at](http://www.enu.at)

## Maschinenring - Gewinnspiel „Blütenzauber“



10. April 2013



19. April 2013



21. Mai 2013

Die Marktgemeinde Martinsberg wurde ausgewählt bei einem Gewinnspiel vom Maschinenring südliches Waldviertel teilzunehmen.

Dabei bekamen wir einen bereits besamten Blumentopf und hatten die Aufgabe diesen zum Blühen zu bringen, sowie das Wachstum der Blumen zu dokumentieren.

Bei diesem Gewinnspiel belegten wir den **1. Platz in ganz Niederösterreich.**



27. Juni 2013



19. Juli 2013

## Gedesag

Im Bereich der Gedesag Wohnhausanlage errichtet die Gedesag heuer im Frühjahr ein weiteres Wohnhaus mit 4 Wohneinheiten zu je ca. 70 m<sup>2</sup>.

Nähere Information zu den Wohnungen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung für eine Wohnung gibt es bei der Gedesag.

Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs AG  
Bahnzeile 1, 3500 Krems  
Tel. 02732 / 83393, Fax DW 765,  
info@gedesag.at, www.gedesag.at



## Caritas Braunegg



Das mobile Auftragsteam der Caritas Braunegg übernahm im Sommer 2013 die Pflege der Grünflächen bei den Gedesag Wohnhausanlagen.

## Unsere Betriebe

Die Gemeinde war und ist stets bemüht Infrastruktur und Lebensqualität zu erhalten und zu schaffen (Zahnarzt, Arzt, Wohnungen). Betriebe baurechtlich zu unterstützen hier zu bauen bzw. sich erweitern zu können. Wir können als Gemeinde nur jedem Betrieb dankbar sein, dass es ihn gibt.

Ein herzliches Danke der **Familie Köck** für die Jahrzehnte lange Nahversorgung für unsere Bürger.

### Sägewerk Ableitinger



Ableitinger Friedrich GmbH  
3664 Martinsberg  
Hundsbach 11  
Tel.: 0 28 74 / 63 79

Aufgrund der umfangreichen Erweiterung im Sägewerk Ableitinger mit einer Nachschnittkreissäge und dazugehöriger Mechanisierung statteten Bürgermeister Friedrich Fürst und Vizebürgermeister Franz Schramel dem erfolgreichen Betrieb einen Besuch ab.

### Weinsberg Pellets



Nach der völligen Umgestaltung ihres Betriebes zur Erzeugung von Pellets, besuchten Bürgermeister Friedrich Fürst und Vizebürgermeister Franz Schramel den modernst ausgestatteten Betrieb von Otto Hofer.



### Tischlerei Hobel



Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich, Elisabeth Hobel,  
Karl Hobel Foto: Bernhard Kern/BMLFUW

Die Tischlerei Hobel wurde am 8. Juli 2013 für ihre ökologisch vorbildlichen Produkte und Dienstleistungen von Umweltminister Nikolaus Berlakovich mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Das Österreichische Umweltzeichen steht seit 1990 für hohe Lebens- und Umweltqualität. Es dient KonsumentInnen, die durch ihr persönliches Konsumverhalten einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten, als wichtige Orientierung.



## Zukunftswerkstatt Martinsberg

Unter dem Motto „Zukunftswerkstatt Martinsberg“ hat die Gemeinde beschlossen, neue Wege zu gehen und die Zukunft in die eigene Hand zu nehmen. Die Gemeinde nimmt am Gemeindeentwicklungsprogramm „Gemeinde21“ des Landes Niederösterreich teil. Dabei werden die Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie gleichermaßen betrachtet. „Es geht darum die Lebensumwelt enkelfähiger zu gestalten“, so Paul Schachenhofer der die Gemeinde im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung betreut und begleitet. Bei der Erstellung des Leitbildes ist die Bevölkerung aufgefordert aktiv mitzuwirken und mitzuarbeiten. So wurden über 800 Fragebögen an die Bevölkerung ausgegeben, welche rege ausgefüllt wurden.

Am 22. November wurde das Ergebnis der Befragung, von Paul Schachenhofer, den Gemeinde-

bürgern präsentiert. Im Kern wurde festgestellt, dass sich über 80 % in der Gemeinde wohl fühlen und auch in Martinsberg bleiben möchten. Überrascht hat hingegen, dass nur leicht über 50 % der Meinung sind, Martinsberg ist eine Gemeinde mit Zukunft. Neben den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Energie ist den Bürgern auch der Ausbau sozialer Einrichtungen sowie ein gutes Gasthaus sehr wichtig.

**Wer am Ergebnis der Fragebögen im Detail interessiert ist, kann sich die genaue Auswertung am Gemeindeamt abholen.**

Im Anschluss an die Präsentation gab Paul Schachenhofer noch weitere wichtige Denkanstöße, welche bei der Entwicklung von konkreten Maßnahmen für Martinsberg einfließen sollten. Doris Maurer vom Waldviertler Kernland präsentierte die geplanten Projekte der Kleinregion Waldviertler Kernland.

Die Ergebnisse der Auswertung wurden im Anschluss noch angeregt diskutiert und erste Ideen gesammelt. Bürgermeister Friedrich Fürst bedankte sich für die Teilnahme und freut sich schon auf die weitere gemeinsame Arbeit in der Zukunftswerkstatt Martinsberg.



Paul Schachenhofer, Doris Maurer,  
Bgm. Fridrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel

### Einladung zur 2. Zukunftswerkstatt

am **31. Jänner 2014** um 19:30 Uhr  
im Gemeindsaal.

Dabei werden bereits Arbeitskreise gebildet, mitunter auch das **Team für die Innenplanung des Parr-Gemeindsaales**.

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung



## Auf gesunde Nachbarschaft!



Wie bereits in der Sommerausgabe berichtet, wurde beim Wettbewerb "Auf gesunde Nachbarschaft" durch die NÖ Dorf&Stadterneuerung auch die Marktgemeinde Martinsberg mit der Projektidee

### "Pflanztag im Gemeinschaftsgarten Martinsberg"

ausgewählt.

Am 23. Mai 2013 führten die Volksschule und der Kindergarten Martinsberg eine gemeinsame Pflanzaktion im Garten der Volksschule durch.

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft!“ feierte am 19. November den gelungenen Abschluss. Die Initiative möchte darauf hinweisen, dass sich gute nachbarschaftliche Beziehungen positiv auf die Gesundheit auswirken.

Bei der Abschlussveranstaltung am Sonnenplatz in Großschönau betonten alle Redner den besonderen Stellenwert der Nachbarschaft für unser Leben.

Der krönende Abschluss des Abends war die Auszeichnung von insgesamt 31 Nachbarschaftsprojekten im Waldviertel, die in den vergangenen Monaten durchgeführt wurden.

## Filmabend - Josef Rehberger

### Filmabend: Diese Zeit ist längst vorbei

Landwirtschaft und Handwerk im Waldviertel vor 50 Jahren



Am 15. Oktober 2013 fand im Gemeindesaal wieder ein **Filmabend von Josef Rehberger** statt, der vom Kirchenchor Martinsberg musikalisch umrahmt wurde.

Der Reinerlös von € **1.200,-** kommt bereits dem Bau des Parr-Gemeindesaales zugute.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern für die freiwilligen Spenden bedanken.

Ein ganz **besonderer Dank** gilt auch Herrn **Josef Rehberger** für den sehr interessanten Filmabend und dem **Kirchenchor Martinsberg** für die musikalische Gestaltung des Abends.

# Gesunde Gemeinde

## Gesunde Gemeinde Tag 2013 –

### Gesundheitsvorsorge gewinnt immer mehr an Qualität!

Das Programm »Gesunde Gemeinde« der Initiative »Tut gut!« feierte den »Gesunde Gemeinde«-Tag 2013 am 28. November 2013 im City Hotel St. Pölten. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Verleihung der Grundzertifikate an mehr als 70 »Gesunde Gemeinden« und die Verleihung von rund 90 „Plaketten“ an »Gesunde Gemeinden«.

Da unsere Gemeinde die Grundzertifizierung bereits 2012 erhalten hat, wurden wir dieses Mal mit der Plakette ausgezeichnet. Die Plakette ist eine Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Die Plakette bekommen „grundzertifizierte“ Gemeinden, wenn sie ein Konzept zur Gesundheitsförderung erarbeiten, wenn jemand aus der Gemeinde eine Ausbildung im Bereich der Bürgerbeteiligung absolviert, und die Bürgerbeteiligung (=Partizipation) in ihren Gemeinden intensiviert und überprüft wird.

„Die vielen Projekte der ‚Gesunden Gemeinden‘ leisten einen wertvollen Beitrag für Gesundheitsvorsorge. Das Ziel der ‚Gesunden Gemeinden‘ ist die Bewusstseinsbildung und die Förderung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit. Ich appelliere an die Gemeinden sich besonders Kinder und Jugendlicher anzunehmen. Denn das Interesse, selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun, sollte bereits im Kindesalter geweckt werden“, so LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka.



Bei der **3. Poggschläger Knödelwanderung** am 08.09.2013 kamen wieder viele Besucher nach Poggschlag. Im Anschluss gab es dann wieder das beliebte Knödelessen in der Dorfhütte Poggschlag. Danke an die Dorfgemeinschaft für die super Organisation und Bewirtung.



Am 14. September 2013 um 14 Uhr startete der **Seniorenbund** Martinsberg zu einem **Wandertag** rund um Reitzendorf. Zum Abschluss gab es eine Labstation in der Europahalle bei Andreas Hackl in Reitzendorf. Dort sorgte der "Lustige Harmonikapoldl" für gute Unterhaltung.

Beim 2. Teil vom Vortrag "**Quer durch den Gemüsegarten**" gab es für die BesucherInnen wertvolle Infos über Mischkultur im Naturgarten, Nützlinge die kostenlos und ganz natürlich Schädlinge bekämpfen. Auch der Anbau, die Düngung und biologischer Pflanzenschutz waren ein Thema.



# Gesunde Gemeinde

## Aktuelle Aktivitäten:

Am Freitag, dem 24.1.2014, um 20 Uhr startete die neue 10er Staffel der Gymnastik "Bewegung ist Leben" mit Gerlinde Tiefenbacher. Die Gymnastik findet im Turnsaal der Volksschule Martinsberg immer am Freitag statt.

## Vorankündigungen:

07. März 2014 - 19.30 Uhr - "Demenz" Vortrag mit Lea Hofer-Wecer im Gemeindesaal

ab 19. Mai 2014 - 19.00 Uhr - "Zumba" Fitness mit Pamela Herzog - Hauptschule Martinsberg (10 Einheiten)

Frühjahr "Bau eines Hochbeetes" mit Dipl. Ing. Sabina Achtig von Natur im Garten - Termin folgt noch

Arbeitskreisleiterin Anneliese Haslinger

## Natur im Garten

Auch heuer konnte Frau Dipl. Ing. Sabina Achtig von **Natur im Garten** wieder an einige Hobbygärtner aus Martinsberg die NÖ Gartenplakette überreichen.



Familie Franz und Eveline Fürst



Familie Johann und Herta Hausleitner



Familie Gerhard und Maria Hofbauer



Familie Helmut und Silvia Schwarzl



Familie Erich und Marianne Wiehalm

### Natur im Garten- Plakette

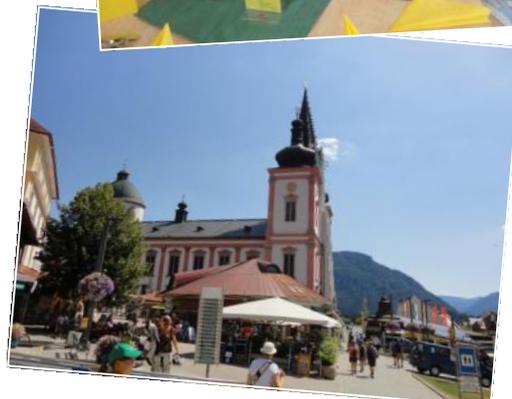
Die Möglichkeit die NÖ Gartenplakette von Natur im Garten zu erwerben besteht auch heuer wieder.

Anmeldungen bitte unter 02874/6278



# Gemeindeausflug am 3. August 2013

Mariazeller Bahnfahrt - Bürgeralpe - Freizeitpark Holzknichtland - Erzherzog Johann Aussichtswarte





# Wir trauern um



+

Christliches Andenken  
an Frau

**Maria Häusler**  
aus Reitzendorf 14,

die Gott am Donnerstag,  
dem 1. August 2013,  
nach kurzem, schwerem Leiden,  
versehen mit den hl. Sakramenten,  
im 84. Lebensjahr zu sich  
gerufen hat.

—

Vater unser!

Du bist befreit von Leid und Schmerz,  
geliebtes treues Mutterherz,  
stets Müh und Arbeit bis ans Ende,  
nun ruhen deine fleißigen Hände,  
die immer gern für uns bereit,  
dein gedenken wir für alle Zeit.



+

Zur lieben Erinnerung  
an Herrn

**Alois Wachter**  
Pensionist  
aus Martinsberg 115,

den Gott am Samstag, dem  
3. August 2013, um 10.00 Uhr,  
nach längerem Leiden, versehen  
mit den heiligen Sakramenten,  
im 89. Lebensjahr zu sich  
gerufen hat.

—

Vater unser!

Als der Weg zu weit wurde,  
der Berg zu steil  
und der Atem zu schwer,  
legte Gott die Hände  
über dich und sagte:  
„Komm heim.“



+

Zur lieben Erinnerung  
an Frau

**Leopoldine Schindler**  
Oed 6

\* 20.12.1919 / † 14.08.2013

Für andere warst du viel  
für uns warst du alles.



+

Zur lieben Erinnerung  
an Herrn

**Engelbert Fürst**  
Schneidermeister i. R.  
aus Martinsberg 109,

der am Freitag,  
dem 16. August 2013,  
im 84. Lebensjahr von  
uns gegangen ist.

—

Vater unser!

Deine Hände, die nie müde  
und im Leben viel geschafft,  
haben nun die Ruh gefunden,  
weil gebrochen ist die Kraft.

+

Christliches Andenken  
an Herrn

**Josef Ehrl**  
Landwirt i. R.  
aus Poggschlag 8,

den Gott am Mittwoch, dem  
16. Oktober 2013, um 18.00 Uhr,  
nach längerer Krankheit,  
wohlvorbereitet durch ein  
christliches Leben, versehen mit  
der heiligen Krankensalbung,  
im 82. Lebensjahr zu sich  
gerufen hat.

—

Vater unser!



Weinet nicht,  
ich hab es überwunden.  
Bin befreit von meiner Qual,  
doch lasset mich in stillen Stunden  
bei euch sein so manches Mal.

+

Zur lieben Erinnerung  
an Frau

**Maria Bauer**  
Pensionistin  
aus Weixelberg 9,

die Gott am Mittwoch, dem  
25. Dezember 2013, um 11.10 Uhr,  
wohlvorbereitet durch ein christliches  
Leben, im 73. Lebensjahr zu  
sich gerufen hat

—

Vater unser!



Nichts ist mehr, wie es einmal war,  
aber die Spuren und Augenblicke  
deines Lebens werden immer an  
dich erinnern.

## Weiters verstorben ist:

Frau **Hilda Wruhs**, Edlesberg 14, am 19.11.2013

# Wir gratulieren zur Geburt

**David Enengl**  
Martinsberg 59  
geb. am 17. Juli 2013



**Jakob Mayerhofer**  
Martinsberg 186  
geb. am 30. August 2013

**Sebastian Schindler**  
Kleingerungs 2  
geb. am 21. September 2013



**Lukas Schindler**  
Loitzenreith 6  
geb. am 23. September 2013



**Niklas Schramhofer**  
Martinsberg 57  
geb. am 27. Dezember 2013



2014

## MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungstelle

MARTINSBERG

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
um 8:30 Uhr

09.	Jänner
13.	Februar
13.	März
10.	April
08.	Mai
12.	Juni

10.	Juli
Urlaub August	
11.	September
09.	Oktober
13.	November
11.	Dezember

Das Mutterberatungsteam  
Krankenhaus  
Zwettl  
Dr. Aigner

## Wir gratulieren zur Hochzeit



**DI Weidenauer Harald und Mag. Riedler Sonja**  
Martinsberg 178  
am **31. August 2013**

## Wir gratulieren ...

### ... zum 80er

Frau **Rosa Frühwirth**, Pitzeichen 20,  
am **29.06.2013 zum 80er**  
und Herr **Josef Frühwirth**, Pitzeichen 20,  
am **30.07.2013 zum 85er**



Frau **Hedwig Lamberg**, Kleinpertholz 28  
am **02.08.2013**



Frau **Leopoldine Fletzberger**, Loitzenreith 3  
am **04.11.2013**



Frau **Hermine Pichler**, Martinsberg 12  
am **19.11.2013**



## Wir gratulieren ...

### ... zum 80er

Frau **Gerta Bauer**, Oed 9  
am **10.12.2013**



Weiters feierte ihren **80. Geburtstag**:  
Frau **Stephanie Kreipl**, Martinsberg 103, am **20.09.2013**

### ... zum 85er

Frau **Leopoldine Bock**, Thumling 12  
am **15.10.2013**



### ... zum 85er

Frau **Maria Maier**, Edlesberg 6  
am **18.10.2013**



Weiters feierte ihren **85. Geburtstag**:  
Frau **Hermine Aigner**, Martinsberg 95, am **07.11.2013**

#### Hinweis:

Personen, die keine Ehrung oder Veröffentlichung wünschen, mögen dies bitte am Gemeindeamt bekanntgeben.

### ... zur Goldenen Hochzeit

**Hubert und Renate Hofbauer-Hofmann**,  
Mitterndorf 14, am **06.09.2013**



### Dank und Anerkennung

Die Marktgemeinde Martinsberg spricht  
Frau **Irene** und Herrn **Alain Kerninon**  
**Dank und Anerkennung**  
für die **20-jährige Treue** als Urlaubsgast in der  
Pension Seewolf in Edlesberg aus.



# Kindergarten

**Man kann einen Menschen nichts lehren, sondern ihm helfen, es in sich selbst zu entdecken.**

Galileo Galilei

Kinder sind von Natur aus: neugierig, wissbegierig, spontan,....

Seit September erkunden wieder 34 Kinder die Welt des Kindergartens, wobei 3 Kinder während des Jahres noch zu uns kommen werden.

Folgende Kinder hatten im Herbst ihren 1. Kindergarten tag.



Bernhard Wiesinger



Jakob Fischer



Stefanie Rumpold



Angelika Mader



Paul Ableitinger



Viktoria Mader



Barbara Hobl



Tamara Fischer

Im alltäglichen Umgang ist uns das soziale Lernen sehr wichtig.



Die „Kleinen“ lernen von den „Großen“



Gemeinsame Bauwerke entstehen



# Kindergarten

Miteinander in Kontakt treten:



Beim Betrachten der Portfoliomappen



Adventkranzweihe



Im Rollenspiel



Nikolausfeier

Feste erleben:



Geburtstag von unserem Herrn Bürgermeister

Wir bieten den Kindern einen natürlichen Raum, wo sie sich frei entfalten können.

Besonders wichtig dabei ist uns auch die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Bei den Elternabenden versuchen wir den Eltern unsere neuen Konzepte vorzustellen.

Bei unserem letzten Elternabend konnten wir den Eltern das „Entenland“ bzw. „Zahlenland“ präsentieren.



Laternenfest



Das Team des Kindergartens bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern!

Sehr geehrte Leser!

Die Klassensituation an unserer Volksschule gestaltet sich heuer erstmals sehr neu für Martinsberg. Wir haben nur mehr zwei Klassen mit insgesamt 38 Schülern. Klassenlehrerin der 1. Klasse (1./2. Schulstufe) ist Fr. VOL Kristina Schmidt. In der 2. Klasse (3./4. Schulstufe) ist Fr. VL Cornelia Ledermüller Klassenvorstand. Weiters unterrichten in den Klassen VD Elfriede Juster, OLf.WE Gerlinde Mayerhofer, ROL Elisabeth Mayerhofer-Sebera und vRL Carina Braunauer. Auch die Sprachheillehrerin SOL Martina Lackner haben wir in diesem Schuljahr für einige Stunden zur Verfügung.

### Neuigkeiten aus dem laufenden Schuljahr:

- ♦ Die dritte und vierte Schulstufe fährt auch heuer wieder gemeinsam 10x zum Schwimmunterricht nach Ysper.
- ♦ Beide Klassen machten im September einen Wandertag. Die Großen gingen in Bad Traunstein den "Taufweg", die Kleinen führte die Wanderung nach Kl. Pertholz.
- ♦ SQA - Schulqualität Allgemeinbildung: Wir haben uns mit diesem Thema auseinandergesetzt und uns verschiedene Ziele gesetzt. Eines davon ist die monatliche Zubereitung einer "Gesunden Jause" mit Produkten aus der Region oder aus fairem Handel, das wir bereits heuer durchführen.
- ♦ Die Hauptschule Martinsberg bekommt eine neue Homepage. Dank der guten Kooperation zwischen der Hauptschule und der in ihrem Einzugsgebiet liegenden Volksschulen haben wir nun die

Möglichkeit bekommen, auf der Hauptschulhomepage einen Link zu unserer Schule zu erhalten. Sie haben ab nun also auch die Möglichkeit über die Homepage der Hauptschule Fotos und Neuigkeiten über die Volksschule zu sehen und zu erfahren. Danke in dieser Angelegenheit an Fr. Dir. Cornelia Hofer und Hrn. HOL Peter Fröstl!

- ♦ Am 27. November kam die Gruppe "Bluatschink" wieder einmal nach Bad Traunstein. Auch wir waren mit unseren Schülern dabei.
- ♦ Am 13. Dezember sahen wir gemeinsam mit den Volksschulen Gutenbrunn und Bärnkopf das pädagogische Theaterstück "Sterntaler" von Team Sieberer im Bühnenwirthaus Juster.
- ♦ Am 6. November vertrat Lena Ledermüller (4. Schulstufe) in Zwettl unsere Schule erfolgreich beim Bezirks-Lesecasting für die Aktion des ORF Niederösterreich "Adventskalender 2013."



*Gratulation an Lena Ledermüller! Sie konnte den Bezirksbewerb für sich entscheiden und hat am 19. Dezember 2013 den Bezirk Zwettl mit ihrer Weihnachtsgeschichte "Hühner legen zu Weihnachten keine Eier" bei "NÖ heute" vertreten.*

# Volksschule

## Weitere wichtige Termine:

- ♦ Am 7. Dezember um 14.00 Uhr gestalteten Kinder unserer Schule den Martinsberger Advent mit dem Theaterstück „Dem Frieden auf der Spur“ (3./4. Schulstufe), einem Gedicht (1./2. Schulstufe) und Liedern des Schulchores in der Kirche mit.
- ♦ Die Schuleinschreibung für kommendes Schuljahr findet im Jänner 2014 statt. Eine entsprechende Einladung ergeht rechtzeitig an die Eltern.

Elfriede Juster und das  
Lehrerinnenteam der Volksschule



## Pensionierung VOL Gerald Fragner

Am 28.6.2013 fand in der Volksschule Martinsberg nach der Zeugnisverteilung ein Fest im Volksschulgarten statt bei dem VOL Gerald Fragner von Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, Bürgermeister Friedrich Fürst und Direktorin Elfriede Juster verabschiedet wurde. Die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule bedankten sich bei ihm mit Liedern, Turnvorführungen, Theaterstücken sowie der Übergabe einer Torte. Ein umfangreiches Buffet, organisiert von den Eltern der VS Kindern, sorgte für einen gemütlichen Ausklang.



# Hauptschule

**Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es an der HS Martinsberg einige Neuerungen:**

Mit 1. September 2013 habe ich die Leitung übernommen. Gleichzeitig gab es auch einige Änderungen im Bezug auf Lehrfächerverteilung und Stundentafel, entsprechend neuer gesetzlicher Regelungen.

**Wir betreuen derzeit 69 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen:**



**Mit dem Schuljahr 2014/15 werden wir Neue Mittelschule.**

Für die Eltern der Kinder der 4.Klasse Volksschule wird Anfang März ein Informationsabend zu diesem Thema stattfinden.

Wir wollen die Umstellung dazu nutzen, unsere Schüler auch weiterhin auf hohem Niveau zu unterrichten, denn

**„Wer aufhört, besser sein zu wollen, hört auf gut zu sein.“**

M. v. Ebner -Eschenbach

# Hauptschule

Das Lehrerteam der HS Martinsberg erhielt Verstärkung:



**Alexander Scheidl** vertritt den erkrankten Albert Aigner .



**Carina Braunauer** unterrichtet Religion in allen Klassen, sowie in den Volksschulen Martinsberg, Kottes und Zwettl.

**Margareta Weidmann** unterrichtet Englisch, Deutsch, Geografie, Biologie und Technisches Werken.



**Karoline Penz** ist unsere Beratungslehrerin und betreut die Schüler in sozialen Belangen.



Erstmals wird auch der Freigegegenstand Französisch angeboten und von den Schülern sehr gut angenommen.

**Karin Kastner** unterrichtet Französisch.

**Im laufenden Schuljahr wurden auch schon einige Projekte und Projektwochen durchgeführt:**

- Wandertag



Gleich in der ersten Schulwoche „erwanderten“ alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrer/innen die nähere Umgebung.

- Methodentraining Klippert



Am 14. November wurde mit der 2. Klasse ein Methodentrainingstag nach Klippert durchgeführt. Dadurch sollen das Lernen erleichtert und die Selbständigkeit gefördert werden.

- Intensivsprachwoche Englisch



Die beiden Native-Speaker Harry und Neil verstanden es mit Sport, Spielen, Musik und vielen anderen Beiträgen die Schüler für die englische Sprache zu begeistern.

# Hauptschule

- Flechttaschen



Mit Streifen aus bedruckten LKW-Planen wurden Taschen und Papierkörbe geflochten. Die Produkte sind wirklich beeindruckend.

- Wienwoche



Vom 4.11. bis 8.11.2013 fand die Aktion „Wienwoche“ statt. Die 4.Klasse war für 5 Tage in Wien und lernte die Bundeshauptstadt nicht nur von ihrer kulturellen Seite kennen.

- Römerprojekt



Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes setzten sich die Schüler mit dem Leben im alten Rom auseinander. Als Abschluss entstand ein Film, in dem sie als Hauptdarsteller agierten.

- Tag der offenen Tür



Am 5.Dezember hatten die Kinder der 4.Klassen Volksschule Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen. Es gab die Möglichkeit an verschiedenen Unterrichtsstunden teilzunehmen und Informationen zum Thema „Neue Mittelschule“ einzuholen. In der Pause wurden die Gäste zu einer selbstgemachten „Gesunden Jause“ eingeladen, die die Schüler einmal im Monat gemeinsam zubereiten.

Unsere Schule hat auch eine neue Homepage:

<http://nmsmartinsberg.jimdo.com>

Das Besondere daran ist, dass Sie hier auch Informationen der **VS Martinsberg**, der **VS Bärnkopf** und der **VS Gutenbrunn** finden.

**Das Lehrerteam der Hauptschule bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit im laufenden Schuljahr!**

Kornelia Hofer

# Hilfswerk Ottenschlag



**Elisabeth Mader**  
Leitende Pflegefachkraft  
des Hilfswerks Ottenschlag  
verstorben am 11. November 2013



Wir trauern um unsere Leitende Pflegefachkraft Elisabeth Mader, sie ist am 11.11.2013 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren verstorben. 20 Jahre hat Elisabeth Mader beim Hilfswerk gearbeitet. In ihrer Tätigkeit als Leitende Pflegefachkraft ist Elisabeth voll im Einsatz gewesen. Beliebt für ihre verständnisvolle Art und ihr Mitgefühl, aber auch für ihre hervorragende Betreuung und ihren liebevollen Umgang mit den Kunden. Ihre beruhigenden Worte und ihre Freude an der Arbeit, haben dem gesamten Team gut getan. Sie wird ewig in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen und in unseren Herzen sein. Immer lächelnd und stets guter Laune, so kannten wir Elisabeth.

Mit ihr sind wir wunderbare, gemeinsame Wege gegangen.  
Wir sind traurig, denn sie fehlt uns so sehr.  
Nichts mehr wird sein wie früher.  
Da wird immer eine Lücke bleiben, die sie bisher ausfüllte.  
Wir weinen um sie und werden unsere Wege weitergehen.  
Sie ist nicht mehr da und ist doch ganz nah bei uns.

Wir werden sie nicht vergessen, wir sind für immer dankbar, dass wir sie bei uns hatten, eine einmalige Kollegin.



[www.wvnet.at](http://www.wvnet.at)

Verbunden  
im Waldviertel



# Ja ich will!

...einen Partner, der immer für mich da ist.



Fragen kost nix! WVNET - 3910 Edelhof [beratung@wvnet.at](mailto:beratung@wvnet.at) oder 02822 / 57003

# Ferienspiel 2013

Es hat uns wieder eine große Freude bereitet, ein Ferienspiel zu organisieren und umzusetzen. Wir konnten uns an den drei geplanten Aktivitäten einer großen Anzahl von Kindern erfreuen.

Petri Heil hieß es am 16. Juli beim **Fischen am Himmelteich**.

Unter fachkundiger Führung von Hr. Manfred Rameder (Chef der Fischereiaufsicht) wurden auch einige Fische gefangen. Danach wurden die Fische ausgenommen und geschuppt. Filetiert kamen diese dann auf den Grill und wurden danach gleich von den bereits hungrigen Kindern verkostet.

Es war für alle ein tolles Erlebnis.

Am 23. Juli wurde den Kindern das **Basteln von Windrädern** angeboten.

Herzlichen Dank an Brigitte Mader und an alle helfenden Hände die dazu beigetragen haben, dass alle Windräder fertiggestellt werden konnten. Die Kinder hatten großen Spaß und Herr Johann Wania sorgte bestens für ihr leibliches Wohl.

Wieder war der **Tenniskurs** von 15. – 18.08. ein voller Erfolg.



Trotz der großen Hitze haben die Kinder toll mitgemacht.

Der Trainer Dr. Walter Koppensteiner (staatl. geprüfter Tennisinstruktor) hat hervorragende Arbeit geleistet und mit abwechslungsreichen Spielen und Übungen die Freude am Tennisspielen und das Tennisbasiswissen den eifrigen Spielern vermittelt.

Viel zu schnell waren die Ferien vorbei.

Vorschläge und Ideen bezüglich eines Ferienprogramms nehmen wir gerne entgegen.

In diesem Sinne sehen wir erwartungsvoll auf ein Ferienspiel 2014 entgegen.

# Musikschule Martinsberg

Das Musikschuljahr hat mit Elan begonnen und wir proben bereits für Konzerte und Klassenabende.

Die Klasse der Streicher von Beate Hörth hat, wie bereits in den vergangenen Jahren, ein Konzert der „Fiddle Connection“ mit Bravour dargeboten.

Streicher aus den Musikschulen Ottenschlag, Wachau, Maria Laach und Martinsberg präsentierten am 15.11.2013 in der Aula der Neuen Mittelschule Ottenschlag ein gemeinsames Konzert.



## Fiddle Connection

Martinsberger Schüler:

- ♦ Rameder Agnes
- ♦ Fichtinger Vanessa
- ♦ Hackl Sandra
- ♦ Hobl Christoph
- ♦ Ledermüller Flora

Besonders freuen wir uns, dass das **LOGO** der Musikschule nun auch auf dem Musikschulgebäude zu sehen ist.

Herzlichen Dank an Gerald Fagner, der die Grafik an die Wand „pinselte“.

Ich darf noch einmal auf unsere Homepage hinweisen, wo viele Informationen über die Musikschule und vor allem Fotos zu finden sind.

[www.musikschule.martinsberg.at](http://www.musikschule.martinsberg.at)



Musikschulleiterin Martha Lodi-Hobel

# Trachtenmusikkapelle Martinsberg



Seit Sommer 2013 hat die Trachtenmusikkapelle Martinsberg eine eigene Homepage.

Besuchen Sie uns unter

[www.musikkapelle.martinsberg.at](http://www.musikkapelle.martinsberg.at)



*Konzertmusikbewertung*

der BAG Zwettl fand am 30. November 2013 im Stadtsaal Zwettl statt.

[weiterlesen](#)

no news in this list.

Die Trachtenmusikkapelle Martinsberg wünscht allen Gemeindebürgern alles Gute im neuen Jahr!



**Geschätzte Martinsbergerinnen,  
geschätzte Martinsberger!  
Liebe Jugend!**

Mit dem Jahr 2013 liegt ein sehr ereignisreiches Feuerwehrjahr hinter uns. Gerne wollen wir Ihnen, geschätzte Bevölkerung einen kurzen Rückblick seit der letzten Ausgabe auf die vielfältigen Aktivitäten ihrer Feuerwehr geben.

Im Rahmen der Sonnwendfeier kümmerte sich die Feuerwehr wieder um das Aufstellen des Baumes und um das Entfachen des Sonnwendfeuers. Danken dürfen wir der Spenderfamilie Schneckl, Kranfahrer Johann Hobel und den Damen für das Kranzbinden.

Am 30. August feierte unser Ehrenverwalter Franz Temper seinen 70. Geburtstag. Er lud zu einer sehr herzlichen Feier ein. Ebenso konnten im zweiten Halbjahr noch Christoph Schildorfer (20), Friedrich Ableitinger (20), Jürgen Schwarzl (20), Manfred Ledermüller (50) und Christian Hackl (30) einen runden Geburtstag feiern.



Zu einem besonderen Anlass rückte die Feuerwehr auch am 23. September aus. Denn Löschmeister Andreas Gundacker und seine Martina freuten sich über die Geburt ihres Sohnes Lukas.

**Wir gratulieren allen recht herzlich!**

### Ihre Feuerwehr im Einsatz!

Nach dem Rekordjahr 2012 (75 Einsätze) fügt sich das heurige Jahr nicht minder einsatzreich an. So mussten die Mitglieder der FF Martinsberg bis November 2013 bereits zu 66 Einsätzen ausrücken. Dabei waren ein Brandeinsatz, 2 Fehlalarmierungen, 15 Brandsicherheitswachen bei den verschiedensten Veranstaltungen sowie 48 technische Einsätze zu bewältigen. Die technischen Einsätze gliedern sich in Retten und Befreien von Menschen, Einsätze nach Verkehrsunfällen, Trinkwasserversorgungsfahrten,

Einsätze nach Unwettern, akute Bedrohungen durch Insekten bzw. auch in Einsätze mit gefährlichen Stoffen wie Öle, Gase und giftige Stoffe auf.

Insgesamt wurden bei den bisherigen **66 Einsätzen 338 Mitglieder mit 829 Stunden** eingesetzt.

Besondere Hilfe konnte die Feuerwehr Martinsberg am 25.07.2013 bei einem schweren Motorradunfall auf der B36 bei Größenbach leisten.

Zwei Motorradlenker kamen bei einem Unfall zu Sturz und wurden dabei auch verletzt. Unsere Feuerwehr wickelte den Einsatz professionell ab und kümmerte sich zudem noch um die verletzten Personen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte.



Nach ihrer Genesung dankten die Unfalltenker der Feuerwehr mit einem sehr herzlichen Dankschreiben. Trotz ihres Unglücks fühlten sie sich bestens betreut und hervorragend aufgehoben in den Händen der Martinsberger Feuerwehrmänner.

*Sollten auch Sie unsere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren bzw. zu alarmieren.*

*Getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ stehen wir Ihnen, liebe Bevölkerung 24 Stunden rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung.*

Ansprechpartner	Telefon
Feuerwehrnotruf	122
Erwin Bauer, Kommandant	0664 / 5284839
Christian Hobel, Kommandant Stv.	0664 / 1652252
Werner Eppinger, Verwalter	0676 / 9375303

### Ausbildung und Fortbildung sind notwendig!

Um bei den Einsätzen erfolgreich arbeiten zu können ist die Aus- und Fortbildung der Mitglieder von großer Wichtigkeit. Besonders lehrreich waren dabei die Freitagsschulungen, bei denen unter anderem die Themengebiete: Einsatztaktik, digitaler Funkverkehr, und gefährliche Stoffe behandelt wurden.



Reges Interesse zeigten die Teilnehmer auch bei einer heißen Schulung von realen Brandgefahren wie „Backdraft = Rauchgasexplosion“ und „Flashover = Durchzündung / Feuersprung“.



Am Übungskalender standen zudem heuer noch eine Katastrophenschutzübung in Rosenau, eine Übung in Kirchschatz sowie eine Einsatzübung am Gelände des Sägewerks Ableitinger in Hundsbach.



Zusätzlich zu den vielen Schulungen und Übungen investierten die Mitglieder noch beinahe 200 Stunden ihrer Freizeit für Aus- und Weiterbildung in der Landesfeuerwehrschule in Tulln.

Bisherige Tätigkeiten	Anzahl	Mann	Stunden
Einsätze	75	418	814
Ausbildung/Fortbildung	41	103	417
Übungen/Schulungen	35	110	396
Ausrückungen/Sitzungen	34	228	808
Sonstige Tätigkeiten	94	360	1524
<b>Gesamt</b>	<b>279</b>	<b>1279</b>	<b>3959</b>

### Veranstaltungen - Ein gesellschaftlicher Faktor!

Bei Kaiserwetter veranstaltete die Feuerwehr im Juli wieder ihr traditionelles Feuerwehrfest. Neben einem bewährten Programm konnte die Feuerwehr heuer erstmals eine Fotopräsentation und eine „Spritzerbar“ anbieten. Einen herzlichen Dank dürfen wir an alle Besucher, Helfer, Sponsoren und Gönner richten!

**Wir möchten Sie bereits jetzt schon recht herzlich zu unserer Faschingsparty am 22. Februar einladen!**

### Leider hält nichts ewig – Feuerwehrbus!

Bei der letzten §57a-Begutachtung wurden unserem Feuerwehrbus leider viel zu viele schwere Mängel attestiert. Eine umfangreiche Reparatur um den Bus wieder einsatztauglich zu machen, hätte sich wirtschaftlich als nicht sinnvoll erwiesen und wäre mit zu hohen Kosten verbunden gewesen. Unser VW T3 Bus (Baujahr 1984) war bis ins Jahr 1993 als Rettungswagen im Einsatz. Erst danach diente er noch weitere 20 Jahre der Feuerwehr Martinsberg als Einsatzfahrzeug. Mit knapp 200.000 Kilometern leistete er der Feuerwehr gute Dienste und musste heuer schweren Herzens ausgemustert werden. Aufgrund des NÖ Feuerwehrgesetzes benötigt die FF Martinsberg aber einen Mannschaftstransportbus. In einem Arbeitskreis wurde ein multifunktionales Nachfolgefahrzeug erarbeitet und konzipiert. Es soll der Feuerwehr in Zukunft als Transportfahrzeug für Mitglieder und Sachgüter sowie im Einsatzfall auch als dringend benötigte Einsatzleitstelle dienen. Diese Neuanschaffung ist aber mit hohen Kosten verbunden und die FF Martinsberg braucht daher dringend auch die Unterstützung der Bevölkerung.

**Bitte helfen Sie uns finanziell, damit wir Ihnen aus einer Notlage helfen können!**

### Ohne Mitglieder – keine Hilfe!

Herzlich begrüßen dürfen wir mit Manuel Fürst und Lukas Schönhofer zwei neue Feuerwehrmänner. Dennoch braucht die FF Martinsberg dringend neue Mitglieder um die Einsatzbereitschaft zu erhalten. Gerne würden wir auch für interessierte Kinder (Burschen und Mädchen) eine eigene Martinsberger Feuerwehrjugend gründen.

**„Mach auch du mit und lass uns gemeinsam in dieser tollen Gesellschaft in Not geratene Menschen und Tiere helfen. Wir brauchen dich!“**

**Jede und jeder zwischen 10 und 65 Jahren ist herzlich bei der Feuerwehr willkommen!**

Bitte einfach bei einem Feuerwehrmitglied melden.

**Für die Feuerwehr**  
OBI Erwin Bauer  
FT Florian Rehberger

# Rotes Kreuz



## AUSFLUG

Unser jährlicher Ausflug führte uns am Samstag, dem 7. September, Richtung Berchtesgaden zum Königssee und dem Kehlsteinhaus.

Die Abfahrt in Martinsberg war bereits um 5.15 Uhr und nach einem kurzen Frühstück in Ansfelden ging es weiter Richtung Deutschland.

Am Königssee fuhren wir mit dem Schiff Richtung St. Bartholomä, nicht ohne das legendäre Echo gehört zu haben. Nach einem kurzen Aufenthalt auf der Halbinsel und Besichtigung der Wallfahrtskapelle ging es per Schiff wieder retour nach Schönau zum Mittagessen.

Am Nachmittag besichtigten wir das berühmte Kehlsteinhaus, das auf 1820m liegt und einen wunderbaren Blick auf den Watzmann, den Untersberg, Salzburg und natürlich den Königssee verspricht.

Unseren Ausflug ließen wir bei einem gemütlichen Heurigen in Laimbach am Ostrong ausklingen.

## RETTUNGSSANITÄTERKURS 2014

Am 7. Jänner 2014 startet in Martinsberg ein Rettungssanitäterkurs. Die Ausbildung zum Rettungssanitäter umfasst eine theoretische Ausbildung von 100 Stunden und eine praktische Ausbildung von 160 Stunden.

Das Rote Kreuz Martinsberg heißt jeden Interessierten herzlich Willkommen. Informationen bei Ortsstellenleiter Christian Neuwirth (0664-9765246) oder Stv. Petra Schroll (0664-9305468).

## BLUTSPENDE

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2013, fand in Martinsberg die Blutspendeaktion statt, die abermals von Werner Dörfler und seinem Team organisiert wurde. Es konnten 98 Personen begrüßt werden. Darunter waren wieder zahlreiche Mehrfachspender.

Die Blutspendezentrale des Roten Kreuzes und die Ortsstelle Martinsberg bedanken sich herzlich bei allen Spendern.



## TÄTIGKEITSBERICHT

Hinter uns liegt auch heuer wieder ein arbeitsreiches Jahr. Mit unseren 2 Autos, einem RTW (besetzt mit Fahrer und Sanitäter, für zu betreuende bzw. liegende Patienten) und einen BKTW (besetzt mit Fahrer, für gehfähige Patienten z.B. Dialyse, Bestrahlungs-patienten,..), haben wir ca. **2200 Einsätze** absolviert und haben dabei **108.000 Kilometer** zurückgelegt.

# Rotes Kreuz

## ROTKREUZSANITÄTER

### ALS GEBURTSHELPER

Für eine äußerst erfreuliche Abwechslung im Alltag der Sanitäter des Roten Kreuzes Martinsberg sorgte der kleine Julian Lamberg aus Bad Traunstein-Haselberg.

Seine Geburt ging in den frühen Morgenstunden des 15. Oktobers derart schnell vonstatten, dass er noch zu Hause das Licht der Welt erblickte. Die beiden ehrenamtlichen Rettungssanitäter, Christoph Schöller und Patrick Siegl wurden so kurzerhand zu den Geburtshelfern.



v.l.n.r.: Sanitäter Patrick Siegl, Mutter Michaela Rockenbauer mit dem kleinen Julian, Vater Thomas Lamberg, Bruder Tobias, Sanitäter Christoph Schöller, Ortsstellenleiter Christian Neuwirth

## ÖFFENTLICHER DEFIBRILLATOR

Seit 10.6.2013 gibt es auch in Martinsberg einen öffentlich zugängigen Defibrillator, der sich im Eingangsbereich der Raiffeisenkasse Martinsberg befindet.



## ALLFÄLLIGES

Engagierte Mitarbeiter des Roten Kreuzes Martinsberg machten auch bei verschiedenen Veranstaltungen Bereitschaft, wie z.B. dem Sommerfest in Ottenschlag, FF-Wettkämpfen in Lugendorf, Feste in Bad Traunstein, Gutenbrunn usw.

Manuela und Franz Ballwein gratulieren wir herzlichst zur Geburt ihres Sohnes Moritz.

Am Martinsberger Adventmarkt am Samstag, dem 07. Dezember 2013, waren wir mit Kuchen und Kaffee im Pfarrheim vertreten.

Unsere gemütliche Vorweihnachtsfeier fand heuer am 14. Dezember 2013 im Gemeindesaal Martinsberg statt.

## FRIEDENSLICHT

Am 24. Dezember 2013 gab es wieder die Möglichkeit das Friedenslicht von der Rot Kreuz Dienststelle Martinsberg bzw. von der Pfarrkirche in Gutenbrunn abzuholen.



**Die Ortsstelle Martinsberg  
wünscht  
Gesundheit und viel Glück im**



**IHR ROT-KREUZ-TEAM  
MARTINSBERG**

# Landjugend

## Startschuss für neues Arbeitsjahr im Sprengel Martinsberg

Neu gewählt wurden Vorstand und Funktionäre bei der Generalversammlung der Landjugend am 28. September 2013. Nachdem die Leiter Thomas Hofbauer und Barbara Greßl sich nach mehrjähriger Besetzung beschlossen, ihre Tätigkeiten weiterzugeben, begann die Suche, um für diese und einige weitere Positionen Nachfolger zu finden. Denn auch andere Landjugendmitglieder vom Vorstand und der Volkstanzgruppe legten ihr Amt in der Ortsgruppe zurück. Sehr eindeutig war das Wahlergebnis: Mehrstimmig wurde Obmann Christoph Rameder aus Reitzendorf und Leiterin Viktoria Lang aus Kaltenbach gewählt. Zur Unterstützung stehen ihnen Stellvertreter Bernhard Mistelbauer und Verena Bauer bei. Für die Mitschriften verantwortlich ist nach wie vor Verena Bauer und ihr Stellvertreter Markus Dörfler. Die freigewordene Stelle des Kassiers wird nun Julian Renner mit Stellvertreter David Rameder erledigen, die Kontrolle darüber dürfen die Rechnungsprüfer Andrea Zellhofer und Lukas Dörfler nicht verlieren. Ein weiteres Amt wurde noch übertragen:

Barbara Greßl übernimmt zukünftig die Leitung der Volkstanzgruppe. Die Schuhplattlergruppe wird weiterhin von Kurt Hofbauer betreut. Daniela Eder und Matthias Neuwirth ergreifen dieses Mal die Theatergruppe Martinsberg als Theaterreferenten. Die Funktionen des Sportreferenten und der Homepagebetreuung werden auch in diesem Jahr von René Rameder ausgeführt, auch Pressereferentin Daniela Eder, sowie Medienreferentin Verena Bauer bleiben ihren Aufgaben erhalten. Wir wünschen dem weitgehend neu gewählten Team der Landjugend Martinsberg viel Erfolg, Spaß und Zusammenhalt bei den übernommenen Aufgaben!



## „Sommerzeit ade“

Unter diesem Motto wurde am Samstag, 26. Oktober in Martinsberg die Zeitumstellung genutzt, um eine Stunde länger zu feiern. Die zahlreichen Gäste amüsierten sich an den verschiedenen Bars am Discoabend im Feuerwehrhaus. An Cocktailbar, Weinbar oder Schnapsbar mit Discomusik, war sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Die Landjugend bedankt sich bei den Besuchern und natürlich den fleißigen Mitgliedern, die das Gelingen des Festes möglich gemacht haben.



# Landjugend

Im September dieses Jahres nahmen Landjugendmitglieder aus dem Waldviertel an einem selbst initiierten und organisierten Sozialen Projekt teil. Aus dem Landjugend Bezirk Ottenschlag führen Christina Zottl, Marion Führer, Michael Harrauer (Kottes), Gerald Auer (Grafenschlag), Peter Rosenmeier (Kirchschlag) und Christoph und Nicole Rameder aus Martinsberg mit.

Die insgesamt 20 Jugendlichen sind 1400 km ins rumänische Dorf Saniob gefahren um ein Waisenhaus zu unterstützen.

Von Donnerstag, 5.8.2013 bis Sonntagabend, 8.9.2013 waren 20 Mitglieder aus dem Waldviertel für die gute Sache unterwegs. Nach einer 10 stündigen Busfahrt am Vormittag in Saniob angekommen ging es sofort zur Sache: Die Burschen und Mädels schraubten, strichen und schaufelten was das Zeug hielt um den örtlichen Spielplatz wieder auf Vordermann zu bringen. Beim Sortieren einer Halle voll mit Sachgütern zeigten vor allem die Mädels Durchhaltevermögen. Genächtigt wurde im Bildungshaus in Saniob. Das Lagerfeuer zum Abschluss und das Spielen, tanzen und musizieren war für die Waisenkinder und die Jugendlichen eine tolle Erfahrung und machte viel Freude. Das bunt zusammengewürfelte Team fand auch den Kontakt mit Einheimischen, das Einkaufen in der örtlichen Greißlerei und eine Führung durch

die Stiftung mit integrierter Landwirtschaft spannend.

Zurückgekehrt sind wir mit unvergesslichen Erfahrungen und einem einzigartigen Zusammenhalt. Bei der „BestOf“ Bundesprämierung vergangenes Wochenende in Tirol wurde dieses Projekt mit **Gold** ausgezeichnet.

Jeden November prämiert die Landjugend Österreich die besten Projekte ihrer Mitglieder und vergibt im Zuge der feierlichen Bundesprojektprämierung „BestOf“ den begehrten Landjugend-Award. Externe Juroren und Landjugend-VertreterInnen aus allen Bundesländern bewerten in einer Jurysitzung die eingereichten Projekte. Innovation, Marketing, Nutzen & Ziele, Umsetzung, Nachhaltigkeit und Präsentation sind die wichtigsten Kriterien, nach denen die Projekte bewertet werden.

Insgesamt dürfen sechs Projekte von jedem Bundesland nominiert werden. Diese erhalten dann anhand der oben genannten Kriterien die Anerkennung „teilgenommen“ oder eine Auszeichnung in Bronze, Silber oder Gold.

Wir freuten uns riesig, dass das Projekt mit Gold ausgezeichnet wurde. Christian Prem und Nicole Rameder, die beiden Hauptverantwortlichen, nahmen die Auszeichnung sowie einen 500 € Check entgegen und schmiedeten schon Pläne für mögliche weitere Projekte.



# Basargruppe

17 Jahre

## Kinderkleider-Basargruppe Martinsberg

Am 12., 13. und 14. September 2013 veranstaltete unsere Kinderkleider-Basargruppe zum **34. Mal** den „Kleider-Basar“ im Gemeindesaal. Dank des großen Interesses der Bevölkerung war er wieder ein bemerkenswerter Erfolg. Eingenommene Geldmittel werden wie schon so oft in den Jahren davor erneut für soziale bzw. karitative Zwecke verwendet.

Anschließend eine knappe Aufstellung, wofür wir dieses Geld in den letzten 17 Jahren zur Verfügung gestellt haben:



Jahr	Zweck der Spende	Betrag in Schilling
1997	Orgelrenovierung	4 000
1997	Kindergarten	3 000
1998	Hilfswerk Zwettl	4 000
1998	Volkshilfe Zwettl	4 000
1999	Caritas Zwettl	1 000
1999	Blumenschmuck für Kirche	600
1999	Ortskapelle Kleingerungs	5 000
2000	Erstkommunion	600
2001	Behindertenwerkstatt Grainbrunn	10 000
2001	Erstkommunion	600
2001	Dreikönigsgewänder	12 211
Summe		<b>45 011</b>

Dies alles war nur möglich aufgrund unserer vielen **treuen Besucherinnen und Besucher** sowie des nimmermüden **Einsatzes der Mitarbeiterinnen** der Kinderkleiderbasargruppe. Euch allen ein herzliches **Dankeschön!**

**Maria Höllrigl**

Jahr	Zweck	Betrag in Euro
2002	Baumhaus für Kindergartenspielplatz	360
2002	Erstkommunion	50
2002	Hochwasseropfer in Zöbing	1 000
2003	Erstkommunion	50
2003	Tagesheim Braunegg	1 000
2004	Erstkommunion	50
2005	Rollstuhl für Familie in Watzmanns	1 500
2005	Erstkommunion	50
2006	Spende für Rollstuhlkauf	1 500
2006	Erstkommunion	50
2007	Kindergarten	200
2007	Erstkommunion	70
2008	Volksschule Martinsberg	500
2008	Erstkommunion	100
2008	Familie in Langschlag (Vater nach Baggerunfall im Wachkoma)	1 000
2009	Sitzbälle für die Hauptschule	539
2009	Erstkommunion	100
2010	Flüchtlingsfamilie aus Tschetschenien	500
2010	Erstkommunion	100
2011	Betreuung für Halbwaisen in Obermeisling	143
2011	Erstkommunion	100
2012	Unterstützung für Halbwaisen in Eck	2 000
2013	Erstkommunion	100
Summe		<b>11 062</b>

# Kameradschaftsbund

## Schwarz-Kreuz-Sammlung

Der ÖKB Martinsberg bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die Spenden bei der Sammelaktion zu Allerheiligen für das schwarze Kreuz. Mit diesen Geldspenden werden die Kriegsmahnmale und Soldatengräber gepflegt und erhalten. Die Sammlung erbrachte eine Summe von 362 Euro! Herzlichen Dank!!!

## Goldene Hochzeit



Zur goldenen Hochzeit am 31. August 2013 gratulierten wir unserem Obmann-Stellvertreter Emmerich Hackl und seiner Frau Pauline. Auch für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute!

## Zimmergewehr-Schießen



Beim Zimmergewehr-Schießen am 13. Juli 2013 in Sallingberg wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Johann Enengl: bronze

Hubert Häusler: silber

Erwin Traxler: bronze

Wir gratulieren allen Teilnehmern!

Desweiteren darf ich Sie auf die Homepage des Kameradschaftsbundes und des Ortsverbandes Martinsberg aufmerksam machen. Hier können Sie unter anderem die Vereinsgeschichte, Fotos von Veranstaltungen etc. einsehen. Sie finden diese unter [www.okb.at](http://www.okb.at), Verbandssuche: Martinsberg.

Im Namen des Kameradschaftsbundes Martinsberg wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr 2014.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Obmann Johann Pölterl

# Katholische Frauenbewegung

In geselliger Runde wurden von 18 Frauen die Missionskerzen verziert. Danke allen. Die sich Zeit genommen haben - besonders schön war es „neue“ Gesichter zu sehen.

Es wurden auch die Ausgaben für die Weihnachtsaktion verteilt und hier gilt mein Dank auch der Gemeinde, die den finanziellen Part übernimmt.

Für das neue Jahr möchte ich besonders auf unsere Termine aufmerksam machen.

**Bewegung ist Leben.** So heißt die neue Turnstaffel (10 Einheiten) mit Gerlinde Tiefenbacher.



Wann: Beginn Freitag 24.1.2014  
und 9 weitere Freitage

Wo: Turnsaal der VS, 20:00 Uhr

Informationen: 0664/4303641

## Alt - vergesslich - verwirrt - Was nun? Was tun?

Ein Vortrag zum Thema Demenz mit DGKS Lea Hofer-Wecer (Leiterin der Kompetenzstelle Demenz)



Wann: Freitag 7. März 2014  
19:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal



Fastensuppenessen

Wann: 23. März 2014  
nach der Messe

Wo: im Pfarrheim

Im Namen des Teams wünsche ich allen  
Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2014.

Marlene Rainer

## Waldviertler Sternwarte "ORION"

3664 MARTINSBERG 107  
Obmann Janu 02874/6318 & 0664/3104849  
Brigitte Wagner 0664/8920072  
Christian Mühlbacher 0660/5474559

Sternwarte@martinsberg.net  
www.sternwarte.wvnet.at

Martinsberg,  
Dezember 2013



### Liebe Mitglieder, werte Freunde und Interessenten !

Bei Tages- und Abendführungen konnten wir 75 Personen von der Qualität unserer Warte und den Schönheiten des Nachthimmels überzeugen.

Dazu ein paar Bilder:



Herr Kermer, Funktionär der Michelbacher Volkssternwarte und auch Mitglied unseres Vereins, veranstaltete einen Ausflug mit 22 Personen zu unserer Warte.

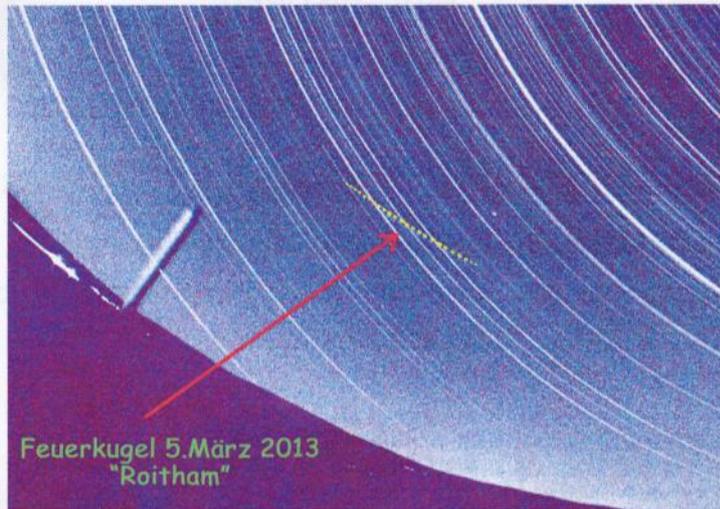


Eine Tagesbesichtigung mit der Radgruppe Mistelbauer, ÖAAB Yspertal, 30 Personen. Sowohl die Tagesführungen als auch die Nachtbeobachtungen waren wieder ein Erfolg. Leider existieren von den Abendführungen keine Bilder.

Einige kleine, aber sehr wichtige Reparaturen an unserem Teleskop waren notwendig. Defekte beim Okularrevolver, der Nachführung und an der Höhenarretierung des Teleskoprohres wurden von meinem Teamkollegen Christian und mir wieder in Ordnung gebracht, so daß ein weiterer, ungestörter Betrieb gewährleistet ist.

# Sternwarte

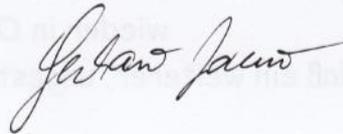
Am 5. März dieses Jahres konnte unsere Kamera einen Meteor aufzeichnen.



Aus dem Sternenboten vom August 2013

Dieser Information liegen ein Erlagschein und der neugestaltete Sternwarteflyer bei.  
Ich darf Sie ersuchen, den Mitgliedsbeitrag für 2014 bis März einzuzahlen.

Ihr Obmann



Lass uns schon mal die Heizung

**AUFSWIPEN**

Mit EVN SmartHome – der intelligenten  
Heizungssteuerung via Smartphone.

**EVN** Die EVN ist immer für mich da.

# Seniorenbund



## Werden Sie Mitglied beim NÖ Seniorenbund!

Es gibt viele Gründe, Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu sein.

Der Seniorenbund bietet beispielsweise:

- **Gemeinsamkeit, Geselligkeit und Freunde** bei Ausflügen, Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen der **Ortsgruppe Martinsberg**
- **Beratung und Hilfe** in sozialen und rechtlichen Fragen durch Fachberater
- die **Seniorenzeitung „Mach mit!“**, die 10x jährlich direkt in Ihren Postkasten kommt

**Kontakt und Anmeldung bei:**

Obmann Franz Rameder, Reitzendorf (02874 5132)

**Weitere Infos:** [www.senioren-noe.at](http://www.senioren-noe.at)



"Der Seniorenwandertag am 14.9.2013 führte rund um Reitzendorf.

Die Labstelle war in der Europahalle, wo der lustige Harmonikapoldl für gute Stimmung sorgte."

**Überlege nicht lange und  
tritt dem Seniorenbund bei!**

**Wir freuen uns!**



# saxoprint

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Martinsberg

Redaktion: Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel,

GR Josef Schroll, GR Veronika Schönhofer

Petra Irk, Anneliese Haslinger

(ausgenommen namentlich gekennzeichnete

Artikel und Vereine)

Fotos: Bgm. Friedrich Fürst, Anneliese Haslinger, Vereine

Druck: meindruckportal.at

Herstellungsort: 3664 Martinsberg 6

**Ausgabe Nr. 57 - Winter 2013/2014**

